

Ermittlungen in Umfangsverfahren

Als Umfangsverfahren sind solche Ermittlungsverfahren zu betrachten, die durch eine längere Ermittlungsdauer gekennzeichnet sind und den für durchschnittliche Ermittlungsverfahren aufzuwendenden Einsatz an personellen und sachlichen Mitteln bei Polizei (und Staatsanwaltschaft) nicht unerheblich übersteigen. Indikatoren hierfür können beispielsweise die Vielzahl der zu verfolgenden Straftaten, der Tatverdächtigen, der Geschädigten bzw. der Umfang der auszuwertenden Beweismittel sein. Umfangsverfahren werden üblicherweise in Ermittlungsgruppen abgearbeitet. Während Tötungsdelikte seit jeher in Kommissionen aufgeklärt werden hat sich die Arbeit in Ermittlungsgruppen bei der Bekämpfung des Wohnungseinbruchs, der KFZ-Kriminalität und anderen Serielikten als erfolgstreibender Faktor etabliert.

In diesem Kontext gilt es die zur Verfügung stehenden taktischen und operativen Maßnahmen mit entsprechenden Ressourcen in angemessenem Rahmen und zielorientiert auszuschöpfen. Das Seminar bietet die Möglichkeit für Angehörige von Strafverfolgungsbehörden die für die Bearbeitung von Umfangsverfahren notwendigen rechtlichen und taktischen Kenntnisse zu gewinnen und zu vertiefen. In einer Simulation erarbeiten die Teilnehmer/innen in Arbeitsgruppen ein Umfangsverfahren von der Planungsphase bis zum Übergang in eine offene Ermittlungsphase.

- Termin:** Montag, den 18 Dezember 2017, 13:00 Uhr bis
Mittwoch, 20. Dezember 2017, 15:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** Katholische Akademie „Die Wolfsburg“
Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr
Tel.: (0208) 999 19 - 0
<http://www.die-wolfsburg.de>
- Seminarleitung:** Oliver HUTH, Stellv. Landesvorsitzender des
Bundes Deutscher Kriminalbeamter,
Nordrhein-Westfalen,
oliver.huth@bdk.de
- Kosten:** 330 EURO * (Behördenanmeldung und Nichtmitglieder)
280 EURO* für selbstzahlende BDK-Mitglieder

Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen USt. Im Preis inbegriffen sind Verpflegungen und Erfrischungsgetränke sowie der zwei Übernachtungen vom 10.04.2017 auf den 11.04.2017. Eine zusätzliche Übernachtung kann vom 09.04.2016 auf den 10.04.2016 gegen Zusatzkosten in Höhe von 37,00 EURO gebucht werden. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Kripo Akademie gGmbH an, die Sie hier nachlesen können:
<https://www.bdk.de/web/kripo-akademie/seminarangebot/allgemeine-geschaeftsbedingungen>.

Montag, 18. Dezember 2017

12:00 Uhr - 13:00 Uhr	Mittagessen
13:00 Uhr - 13:45 Uhr	Vorstellung des Seminar Organisatorisches
13:45 Uhr - 15:00 Uhr	Verfahrenskonzeption für Umfangsverfahren
15:00 Uhr - 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr - 17:30 Uhr	Aktenführung in Umfangsverfahren (Teil 1) Basics Aktentypen Aktenplan

Dienstag, 19. Dezember 2017

08:30 Uhr - 10:30 Uhr	Aktenführung in Umfangsverfahren (Teil 2) Aktenführung aus taktischer Sicht Akteneinsichtsrecht Bearbeitung von Haftsachen Taktische Absprachen mit der Staatsanwaltschaft
10:30 Uhr - 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr - 12:30 Uhr	Strafrecht Allgemeiner Teil
12:30 Uhr - 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr - 15:00 Uhr	Einsatz von NOEP, VE, VP, Scheinkauf im Ermittlungsverfahren Taktischer und rechtlicher Rahmen

15:00 Uhr - 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr - 17:30 Uhr	Vorstellung Übungssachverhalt/Einteilung von Arbeitsgruppen

Mittwoch, 2. Dezember 2017

08:30 Uhr - 10:30 Uhr	Arbeitsgruppen Fortschreibung Übungssachverhalt Entwurf Aktenplan und Präsentation Entwurf taktisches Konzept für eine offene Ermittlungsphase
10:30 Uhr - 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr - 12:00 Uhr	Ergebnissicherung Arbeitsgruppen
12:00 Uhr - 13:00 Uhr	Mittagessen
13:00 Uhr - 15:30 Uhr	Präsentation der Ergebnisse Referenten: Huth, KHK Staatsanwalt Andreas Stüve
15:00 Uhr - 15:30 Uhr	Ergebnissicherung und Seminarende

Ihre Referenten:

Oliver HUTH

Sachbearbeiter und Leiter von Ermittlungskommissionen bei einer Ermittlungsdienststelle zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität beim Landeskriminalamt (LKA NRW), Lehrbeauftragter an der FHöV NRW in den Bereichen Kriminaltechnik und Kriminalistik, Stellvertretender Landesvorsitzender BDK Landesverband NRW und verantwortlich für Sachgebiet Recht/Kriminalpolitik BDK NRW, Mitautor des Kriminalistischen Fachhandbuchs Kriminalistische Kompetenz.

Andreas Stüve Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Düsseldorf, Abteilungsleiter